

eines Rentenbriefes von 10 Thlr. und der Anlegung des Betrages in der Sparkasse; von dem Protokoll bei Legung eines neuen Fachbaumes zu dem Wehre an der sogenannten 3ten Brücke; von dem Revisionsprotokolle der städtischen Kassen am 7. Octbr. d. J., und endlich von der Wahl des Weber Jäckel zum Nachtwächter an Stelle des *ic. Lucas*.

III. Zu der Rechnung der Gymnasial-Kasse wurde Decharge ertheilt.

IV. Dem Antrage des Magistrats für die Armenkasse 518 Thlr. zu bewilligen, wurde nicht beigetreten, sondern erst von dem Armen-Deccernenten nähere Auskunft darüber erbeten.

V. Die Versammlung stellt an den Magistrat den Antrag, in den nächsten Etat bereits 300 Thlr. zum Ankauf solcher Häuser und Hütten aufzunehmen, welche nur zu Wohnstätten arbeitscheuer und sittenloser Individuen dienen.

VI. Die Versammlung wählt an Stelle des Bezirks-Vorstehers *Rothe* den Gartenbes. *W. Schubert*.

Vom 26. November.

Anwesend 15 Mitglieder, entschuldigt fehlten 3.

I. Den Beschlüssen des Magistrats:

- 1) die Niederschlagung eines Vorschusses von 543 *Rb.* an die Gymnasialkasse;
- 2) den Polizeibeamten neue Uniformstücke anzuschaffen;
- 3) die Abhaltung der Bibelstunden des *Hrn. Diaconus Spillmann* in der Kreuzkirche zu gestatten;
- 4) einen Schulgeldrest von 1 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. niederzuschlagen, wurde beigetreten.

II. Die Versammlung nahm Kenntniß von der Mittheilung des Magistrats, betr. den Reparaturbau der hiesigen Frauenkirche, ferner von dem Abschlusse der Schulden-Verwaltungskasse, sowie der Elementarschul-kasse pro 3. Sem. 1861.

III. Die Rechnungen der Stadthauptkasse pro 1860 werden als richtig festgestellt.

IV. Die Versammlung beantragt beim Magistrat

- 1) derselben mitzutheilen, ob und in welchen Fällen er sich für befugt erachtet, Prozesse ohne vorherige Genehmigung der Stadtverordneten anzustrengen, und
- 2) die Kosten für die wissenschaftliche Abhandlung zu den Ofterprogrammen in den Etat der Gymnasial-Kasse aufzunehmen.

V. Endlich wählt die Versammlung zum Bezirks-Vorsteher den Kaufmann *Louis Zimmer* an Stelle des die Wahl ablehnenden Vorwerksbesizers *Herrmann*.

Die Redactions-Commission.

Ullrich. Seibt. Zehme.

Der hier seit dem Herbst 1858 bestehende Verein für wissenschaftliche Unterhaltung, früher Dienstag-Verein, hat bisher über seine Existenz noch keine öffentliche Kunde gegeben, mit Ausnahme des von ihm angeregten und wesentlich geleiteten Schiller-

Festes am 10. Novbr. 1859; es sei demnach gestattet, kurz über ihn zu berichten, gleichsam als Beitrag zur inneren Geschichte Laubaus:

Er versammelt sich alle 14 Tage während der Monate October bis April; jedes Mal trägt ein Mitglied über ein selbstgewähltes Object aus dem Gesamtgebiete des Wissens, mit Ausschluß der speziell kirchlichen und parteipolitischen Fragen, vor. Die Verpflichtung zu den Vorträgen wird freiwillig übernommen. Daß nach beendigtem Vortrage Diskussionen eintreten, ist natürlich, obwohl meistens in Form gesellschaftlicher Unterhaltung ohne Leitung von Seiten des Präsidiums. In diesem Winter soll auch ein Bücherzirkel, allgemein verständliche wissenschaftliche Werke enthaltend, mit dem Vereine verbunden werden.

Am Schillertage 1859 stiftete der Verein ein Legat von 100 *Rthlr.*, das er dem hiesigen Magistrate zur Verwaltung übergab, mit der Bestimmung, aus den Zinsen alljährlich am Schillertage einem Schüler aus den beiden oberen Classen des hies. Gymnasiums, den das Lehrercollegium vorzuschlagen hat, Schillers Werke oder ein bedeutenderes Werk über Schiller als Anerkennung und Ermunterung zu überreichen. Diese Prämie ist nun schon zweimal verliehen worden.

Zu dem nationalen Unternehmen der v. Heuglin'schen Expedition nach Inner-Afrika hat der Verein seiner Zeit 25 *Rthlr.* beigesteuert.

Den Vorstand bilden ein Cassenführer (*Herr Bürgermeister Ackermann*) und ein Sekretär (*Dr. Zehme*) die Mitgliederzahl ist etwa 70.

Die Vorträge behandelten:

1858 — 1859.

- 1) Das Araberthum (*Zehme*).
- 2) Essen und Trinken bei den Römern (*Burmann*).
- 3) Reiseeindrücke von der Insel Sizilien (*Starke*).
- 4) Die Fortschritte der Humanität in Beziehung auf die Freiheitsstrafen (*Zenker*).
- 5) Die Religionen der semitischen Völker (*Zehme*).
- 6) Die Einführung des römisch. Rechtes in Deutschland (*Theuner*).
- 7) Die Bemühungen der Kirche für Aufhebung der heidnischen Sklaverei (*Krenz*).
- 8) Aus der Geschichte der Zünfte (*Stelzer*).
- 9) Die Einführung der Comödie in Rom, mit Proben aus *Plautus* (*Burmann*).
- 10) Zur Geschichte der Musik seit der Reformation (*Böttger*).
- 11) Die Stenographie nach *Stolze* (*Leder*).

1859 — 1860.

- 1) 2) Culturzustände Roms beim Ausgange des Mittelalters (*Starke*).
- 3) Ueber Schillers *Wallenstein* (*Coll. Faber*).
- 4) Erdberechnung durch *Parallaxe* u. *Bendel* (*Kluge*).
- 5) Ueber *Lutrez* Leben und die drei ersten Bücher seines Gedichtes (*Burmann*).